DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Rechtsorgane

**Entscheidung Nr. 38/2026/2027 3. Liga**
**Spiel: TSV Alemannia Aachen – SV Meppen**
**Datum: 29.08.2026**

28.10.26 FJE

# U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Torsten Becker, als Einzelrichter am 28.10.2026 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Der SV Meppen 1912 wird wegen eines unsportlichen Verhaltens seiner Anhänger gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9a Nrn. 1. und 2. der DFB-Rechts- und Verfahrensordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 800,- Euro belegt.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt der SV Meppen 1912.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Deutscher Fußball-Bund e.V.
- Sportgericht -

gez. Torsten Becker
(Vorsitzender)

**Deutscher Fußball-Bund e.V.**
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
**T** +49 69 6788-0
**F** +49 69 6788-266
**@** info@dfb.de
**W** www.dfb.de

**Rechnungsanschrift:**
Schwarzwaldstraße 121
60528 Frankfurt/Main
**Präsident:** Bernd Neuendorf
**Schatzmeister:** Stephan Grunwald
**Generalsekretär:** Dr. Holger Blask

**Sitz:** Frankfurt/Main
**Registergericht:**
Amtsgericht Frankfurt/Main
**Vereinsregister** 7007

**COMMERZBANK**
**IBAN** DE32 5004 0000 0649 2003 00
**SWIFT** COBADEFFXXX
**Gläubiger-IdNr.** DE95ZZZ00000071688

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

I. **Deutscher Fußball-Bund – Kontrollausschuss**

An

SV Meppen 1912 e.V.

27.10.2026

***Per E-Mail***

**Meisterschaftsspiel der 3. Liga zwischen dem TSV Alemannia Aachen und dem SV Meppen am 29.08.2026 in Aachen**

Gemäß § 15 Nr. 2. und Nr. 5. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB beabsichtigt der Kontrollausschuss des DFB, beim Einzelrichter des DFB-Sportgerichts unter Anklageerhebung folgenden Strafantrag zu stellen:

1. Der SV Meppen 1912 wird wegen eines unsportlichen Verhaltens seiner Anhänger gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9a Nrn. 1. und 2. der DFB-Rechts- und Verfahrensordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 800,- Euro belegt.

3. Die Kosten des Verfahrens trägt der SV Meppen 1912.

Der Antrag stützt sich auf den Bericht und eine ergänzende Auskunft der DFB-Sicherheitsbeobachtung sowie die schriftliche Stellungnahme des SV Meppen 1912.

**Ergänzende Begründung:**

Beim Tor zum 0 : 1 für die Mannschaft des SV Meppen in der 9. Spielminute wurden aus dem Meppener Zuschauerbereich vier leere Becher in Richtung der Torauslinie in die Nähe der Eckfahne geworfen. Es wurde niemand getroffen.

Das Werfen von Gegenständen stellt eine Gefahr für die im Stadionbereich bzw. Innenraum befindlichen Personen dar. Zu deren Schutz sind derartige Handlungen verboten und deswegen zu unterbinden. Kommt es gleichwohl zu Vorfällen der genannten Art durch eigene Anhänger des Vereins, so ist nach ständiger Rechtsprechung des DFB-Sportgerichts der jeweilige Verein hierfür gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9a Nr. 2. der DFB- Rechts- und Verfahrensordnung verantwortlich.

Gemäß § 9a Nr. 2. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB haften der gastgebende Verein und der Gastverein ausdrücklich vor, während und nach dem Spiel im Stadionbereich für Zwischenfälle jeglicher Art, die von dem von § 9a Nr. 1. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB erfassten Personenkreis verursacht worden sind. Danach sind Vereine und Tochtergesellschaften für das

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Verhalten ihrer Spieler, Offiziellen, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Mitglieder, Anhänger und Zuschauer verantwortlich.

Die Haftung der Vereine für Fehlverhalten von ihnen zuzurechnenden Personen ist in den Statuten des DFB zweifelsfrei geregelt. Die Rechtslage im Bereich des DFB entspricht den Rechtsnormen der UEFA für den europäischen Fußball. Diese wurde bereits mehrfach vom Internationalen Sport-Schiedsgericht (CAS) sowie – auf nationaler Ebene – vom Ständigen Schiedsgericht für Vereine und Kapitalgesellschaften der Lizenzligen sowie vom Bundesgerichtshof (BGH) bestätigt.

Der DFB-Kontrollausschuss orientiert sich bei der Strafzumessung an dem Strafzumessungsleitfaden gemäß Ziffer 9 der Richtlinie für die Arbeit des DFB-Kontrollausschusses in sportgerichtlichen Verfahren gegen Vereine und Kapitalgesellschaften. Dieser sieht für das Werfen von Gegenständen in der 3. Liga je Gegenstand grundsätzlich eine Geldstrafe in Höhe von 200,- Euro vor. Demnach ergibt sich **im summarischen Verfahren** eine zu beantragende Geldstrafe in Höhe von 800,- Euro.

Unter Hinweis auf § 15 Nr. 2., Satz 2 und Nr. 5. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB bitte ich um Erklärung **bis spätestens Dienstag, 03.11.2026, 12:00 Uhr**, ob Sie dem vorgenannten Strafantrag zustimmen.

Deutscher Fußball-Bund e.V.
– Kontrollausschuss –